

# Georg Kreisler, Herberts Blaue Augen

Ich wre ein Verbrecher, ein Schurke ganz infam  
Doch hab ich einen Spezi, der rettet mich vor Gram  
Der Spezi, der heisst Herbert und ist ein braver Mann  
Er hat zwei blaue Augen und schaut mich immer an  
Er hat zwei blaue Augen und schaut mich immer an

Der Herbert wollte gehen auf Einbruch zu Herrn Kraus  
Ich hielt's fr zu gefhrlich und sprach: Ich bleib zu Haus!  
Denn wenn man uns verhaftet, wo bleibt dann der Profit?  
Doch Herberts blaue Augen, die sagten mir: Komm mit!  
Ja, Herberts blaue Augen, die sagten mir: Komm mit!

Darauf ging ich mit Herbert auf diesen Einbruch aus  
Herr Kraus kam uns entgegen, denn er war grad' zu Haus  
Ich zog meine Pistole, denn ich war sehr erpicht  
Doch Herberts blaue Augen, die sagten mir: Schie nicht!  
Ja, Herberts blaue Augen, die sagten mir: Schie nicht!

Dann schoss der Herbert selber, sein Schuss ging nicht vorbei  
Doch da er ziemlich laut war, erschien die Polizei  
Sie fragten mich: Warst du es?, ich wollte sagen: Nee!  
Doch Herberts blaue Augen, die sagten mir: Gesteh!  
Ja, Herberts blaue Augen, die sagten mir: Gesteh!

Ich ward zum Tod verurteilt im Wonnemonat Mai  
Enthauptet sollt ich werden, den Herbert sprach man frei  
Ich lag schon auf dem Richtblock, die Menge schrie nach Blut  
Doch Herberts blaue Augen, die sagten mir: Fass Mut!  
Es wird noch alles gut, mein Junge, es wird noch alles gut!

Der Henker sah auf Herbert, doch Herbert war erschpft  
Und schloss erschpft die Augen, daher ward ich gekpft  
Und darum, meine Tochter, halt ich dich heut beim Schopf:  
Vertrau den blauen Augen nicht, sonst kostet es den Kopf!  
Vertrau den blauen Augen nicht, sonst kostet es den Kopf!